

# Sechs LIEDER

für eine Singstimme  
mit Begleitung des Pianoforte

komponirt  
von  
OSKAR WERMANN.

OP. 88.

- |                                                 |             |
|-------------------------------------------------|-------------|
| Nº 1. Nicht weil du schön bist                  | Pr. M 0,75. |
| Nº 2. Vorbei                                    | Pr. M 0,75. |
| Nº 3. Vöglein, das lustige ging längst zur Ruh' | Pr. M 0,75. |
| Nº 4. Wie heisst sie doch                       | Pr. M 1, .. |
| Nº 5. Wahre dich                                | Pr. M 0,75. |
| Nº 6. Ein Fink safs schlank auf grünem Reis     | Pr. M 0,60. |

Singetragen in's Vereinsarchiv.

Eigentum des Verlegers.

VERLAG VON J. LOEBEL,  
ZITTAU.

O. Junne, Leipzig.

With. Ausg. v. J. S. Vöner, Leipzig.

Jetzt Verlag von Gebrüder Reinecke in Leipzig.

# Wie heisst sie doch.

(Klaus Groth.- Gustav Legerlotz.)

Oskar Wermann, Op. 88. N<sup>o</sup> 4.

**Ziemlich heiter.**

Singstimme.

Piano.

*p* „Des Schul - zen Grö - sste, - wie heisst sie doch?“ Ka -

*mf* thri - - na, Ka - thrin! - *riten.* *p* *a tempo* „Des Schul - zen Zwei - te - wie

*mf* *riten.* *p* *a tempo* heisst sie nur noch?“ Chris - ti - - na, Chris - tin! - *p* „Die

Jüng - ste, die ist ja noch zu klein....“ *mf* *espress.* Ein

*pp* *p*

Ro - sen-knosp - chen, gar wun - der - fein, *mf* *espress.* *p* ein

*p* *mf*

Bild, wie sonst kei - nes er - schien, *mf* ein Ro - sen-knospchen gar

*p* *mf*

wun - der - fein, ein Bild, wie sonst kei - nes er -

*f*

schien! *mf* *f* *mf* *p* Wir

*mf*

gin - gen in's Holz und rie - - fen keck: „Ka - thri - - na, Ka -

*p*

*riten. p a tempo mf*

thrin!“ Da scholl es aus dem grü - nen Ver - steck: Chris -

*riten. p a tempo*

*p*

ti - - na, Chris - tin!“ Sie hasch - ten sich, ha - ben ge -

*mf p*

*mf*

tanzt und ge - lacht, der Jüng - sten Na - - men

*espress. p*

rief ich sacht, *pp* und leis' er - wi - dert sie

*espress.* *mf* *pp*

ihn; *p* der Jüng - sten Na - men rief ich sacht, und *mf*

*p*

leis' er - wi - - dert sie ihn. *mf* *mf*

*p* Der

*f* *p*

*mf*

Schulz' steht woh - lig am Thor und sinnt: „Ka - thri - na, Ka -

*p* *mf*

*riten.* *p* *a tempo* *mf*

thrin! Die Mut - ter hät - schelt: „Mein ein - zig Kind, Chris -

*riten.* *p a tempo* *mf*

*p*

ti - na, Chris - tin!“ Der Jüng - sten wird am

*breiter* *p*

*mf*

Thor kein Kuss, *espress.* doch im Gar - ten se - li - ger

*mf*

*p* Ue - ber - fluss. Ihr Schatz, er - ra - thet ihr ihn? *mf* Im

Gar - ten se - li - ger Ue - ber - fluss. Ihr Schatz, er - ra - thet ihr

ihn?

*p* *p* *mf* *mf*